

a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle)

Name	Gemeinde Heusweiler		
Straße	Saarbrücker Straße 35		
PLZ, Ort	66265 Heusweiler		
Telefon	06806/911-0	Fax	06806/911-165
E-Mail	ausschreibung@heusweiler.de	Internet	www.heusweiler.de

b) Vergabeverfahren **Öffentliche Ausschreibung, VOB/A**

Vergabenummer _____

c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen

- Vergabeunterlagen werden nur elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Vergabeunterlagen werden auch elektronisch zur Verfügung gestellt.
 Es werden elektronische Angebote akzeptiert
 ohne elektronische Signatur (Textform).
 mit fortgeschrittener elektronischer Signatur.
 mit qualifizierter elektronischer Signatur.
 kein elektronisches Vergabeverfahren

d) Art des Auftrags

- Ausführung von Bauleistungen
 Planung und Ausführung von Bauleistungen
 Bauleistungen durch Dritte (Mietkauf, Investor, Leasing, Konzession)

e) Ort der Ausführung

66265 Heusweiler-Eiweiler, Hambacher Weg 12

f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose

- 1 St. Unterverteilung „Halle und Nebenräume“
- ca. 100 St. Beleuchtungskörper (Innen- und Außenleuchten)
- ca. 2.000 m Kabel für Stark- und Schwachstromanlagen, teilweise im Schutzrohr
- ca. 150 St. Schalter und Steckdosen
- Sicherheitsbeleuchtung mit Netzüberwachungsmodulen, 23 Hinweisleuchten
- Brandmeldeanlage einschl. Inbetriebnahme
- Diverses Installationsmaterial, Demontagen, Insgemein-Arbeiten, Arbeitsgerüst usw.

- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden

Zweck der baulichen Anlage

Großwaldhalle Eiweiler

Zweck des Auftrags

Sanierung der Elektroanlage

- h) Aufteilung in Lose

nein

ja, Angebote sind möglich

nur für ein Los

für ein oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

(Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)

- i) Ausführungsfristen

Beginn der Ausführung:

Juni 2019

Fertigstellung oder Dauer der Leistungen:

August 2019

weitere Fristen

- j) Nebenangebote

zugelassen

nur in Verbindung mit einem Hauptangebot zugelassen

nicht zugelassen

- k) Anforderung der Vergabeunterlagen

ab: 08.04.2019 siehe Punkt a)

- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform

Höhe der Kosten

63,50 € + 2,60 € bei Postversand (einfache Ausführung)

Zahlungsweise

Banküberweisung

Empfänger

Gemeinde Heusweiler

Kontonummer

2 542 728

BLZ, Geldinstitut

590 501 01, Sparkasse Saarbrücken

Verwendungszweck

HH Stelle 111110 - 452600 Sanierung Elektroanlage Großwaldhalle Eiweiler

Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.

IBAN

DE19 5905 0101 0002 5427 28

BIC-Code

SAKSDE55XXX

Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn

- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind Vergabestelle, siehe a)

- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch

q)	Ablauf der Angebotsfrist	am	_____	um	_____	Uhr
	Eröffnungstermin	am	23/4/19	um	11:00	Uhr
	Ort	Gemeinde Heusweiler, Saarbrücker Straße 35, 66265 Heusweiler - Zimmer 2.06 (2. Stock)				

Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen

Bieter und ihre Bevollmächtigten

- r) geforderte Sicherheiten siehe Vergabeunterlagen
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind _____
- t) Rechtsform der/Anforderung an Bietergemeinschaften gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- u) Nachweise zur Eignung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:

- v) Ablauf der Bindefrist 23.05.2019
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)